



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ulrike Gote, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Gisela Sengl, Dr. Sepp Dürr, Verena Osgyan** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 17/18329, 17/21202

Ökologische Filmproduktion lehren und lernen – FilmeN mit Zukunft

Die Staatsregierung wird aufgefordert, darauf hinzuwirken, dass das Thema ökologische Nachhaltigkeit in der Filmbildung an bayerischen Hochschulen, Akademien und anderen durch den Freistaat geförderten Institutionen der Aus- und Fortbildung im Filmbereich den Studierenden im Rahmen der Ausbildung angeboten wird.

Die Staatsregierung wird dabei unterstützt, dass Weiterbildungsmaßnahmen für Filmschaffende durch die in Bayern ansässigen Akteure – von der FFF Film Commission Bayern (FFF – FilmFernsehFonds) über private Unternehmen wie die Bavaria und Vereinigungen wie Crew United bis hin zur Produzentenallianz – gemeinsam entwickelt und angeboten werden, die ressourcenschonenderes und umweltbewussteres Drehen fördern. Dabei soll es um die Verringerung des Ausstoßes von Treibhausgasen, des Energieverbrauchs oder von Abfällen etc. gehen, und es können einzelne Gewerke wie Produktion, Licht, Kamera, Dekorationsbau, Transport oder Catering und die Auswahl von Drehorten, die die Möglichkeiten ökologisch nachhaltiger Produktionsweisen vermitteln, adressiert werden.

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident